



## Engagiert für heute und morgen.

### GESCHÄFTSBERICHT 2011

des Schweizerischen Verbandes der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen veb.ch

# Das war das Jahr 2011

## Jahresbericht

|                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| Bericht des Präsidenten, Herbert Mattle                | 1  |
| Bericht der Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger   | 3  |
| Der Vorstand des veb.ch                                | 5  |
| Mitgliederstatistik                                    | 6  |
| Bericht des Leiters Bildung, George Babounakis         | 7  |
| Rückblick: 75. Generalversammlung des veb.ch in Zürich | 8  |
| Diplomfeier 2011 in Bern                               | 9  |
| Regionalgruppe Bern Espace Mittelland                  | 10 |
| Regionalgruppe Nordwestschweiz                         | 12 |
| Regionalgruppe Ostschweiz / Fürstentum Liechtenstein   | 13 |
| Regionalgruppe Zentralschweiz                          | 14 |
| Regionalgruppe Zürich und Umgebung                     | 15 |
| Jahresbericht Swisco                                   | 16 |
| Jahresbericht ACF                                      | 17 |
| Statuten                                               | 18 |
| Unsere Beteiligungen                                   | 20 |

## Jahresrechnung

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Bericht der Revisionsstellen | 21 |
| Bilanz per 31.12.2011        | 22 |
| Erfolgsrechnung 2011         | 23 |
| Geldflussrechnung 2011       | 24 |
| Anhang 2011                  | 25 |
| Übrige Angaben               | 28 |

## In und Innen?

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verzichten wir auf die kombiniert männliche/weibliche Schreibweise.

# Zwei Verbands-Schwerpunkte für 2012

Herbert Mattle, Präsident veb.ch, bietet einen Ausblick auf die kommenden Monate bei veb.ch

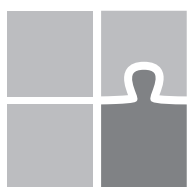
2011 – mit unserem 75-jährigen Jubiläum – ist erfolgreiche Geschichte und Vergangenheit. Doch wie sagte schon Albert Schweizer: «Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.» Gerne gehe ich deshalb an dieser Stelle auf zwei von einigen kommenden Schwerpunkten unseres Verbandsjahres 2012 näher ein.

## vebjob – Einstieg in die Personalvermittlung

Ab dem Frühjahr 2012 bringen wir Unternehmen auf der Suche nach hochqualifizierten Spezialisten und Führungskräften im Finanz- und Rechnungswesen mit jenen veb.ch-Mitgliedern zusammen, die sich beruflich verändern bzw. aufsteigen möchten. Zwei Gründe haben den Vorstand von veb.ch bewogen, den Einstieg in die Personalvermittlung zu wagen.

### Ziel 1:

#### Wir vermitteln, wer zusammenpasst



VERMITTLUNG DIE PASST.

**vebjob**

Mit unserem neuen Angebot entsprechen wir einem ausgewiesenen Bedürfnis: Einerseits werden wir immer wieder von Unternehmen mit offenen Stellen um mögliche Kandidaten angefragt, konnten aber bisher – abgesehen vom Vorschlag für ein Inserat im «rechnungswesen&controlling» – nicht weiterhelfen. Andererseits hören wir laufend von Mitgliedern, die sich beruflich verändern möchten.

### Mitgliedervorteile

Jedes veb.ch-Mitglied findet dank vebjob seinen Wunschjob samt Karrierechancen und profitiert von vielen Vorteilen:

- **Exklusiv:** vebjob vermittelt Stellen im Finanz- und Rechnungswesen ausschliesslich an Mitglieder von veb.ch.
- **Kostenlos:** Ein (anonymisiertes) Jobgesuch wird nach einem ausführlichen Gespräch mit einem Berater unentgeltlich auf vebjob.ch publiziert.

### Unternehmensvorteile

Unternehmen finden via vebjob erfahrene und qualifizierte Spezialisten und Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen:

- **Vernetzt:** Wir erreichen über 7'000 Mitglieder mit fundiertem Fachwissen im Finanz- und Rechnungswesen (eidg. Fachausweise und eidg. Diplome).
- **Schnell:** Wir klopfen nur bei jenen Kandidaten an, die sich gut für die offene Position eignen.
- **Zuverlässig:** Wir holen eine Referenz ein und bestätigen schriftlich, dass eidg. Ausweise im Rechnungswesen geprüft sind und keine Einträge im Straf- oder Betreibungsregister vorliegen.
- **Kompetent:** Auf Wunsch beraten wir Unternehmen bei der Organisation des Finanzbereichs inklusive Anforderungsprofile und Salärstrukturen.
- **Attraktiv:** Wir bieten ein Preismodell ohne progressive Staffelung und nach oben und unten «gedeckt».

### Ziel 2: Starke Zeichen setzen

Wir verfolgen mit der Erschliessung des neuen Geschäftsbereiches Personalvermittlung unsere verbandspolitischen Ziele. Wir wollen die Position unseres Verbandes und somit seiner Mitglieder weiter langfristig stärken:

- Wir steigern auf dem Stellenmarkt die Chancen der Inhaberinnen und Inhaber von Fachausweis und Diplom und werben gleichzeitig für unsere Ausbildungen.
- Innovation macht attraktiv! Wir sorgen für einen weiteren Image- und Reputationsgewinn unseres Verbandes in Wirtschaft und Verwaltung.
- Bewusst wollen wir – neben der Vermittlung unserer äusserst wichtigen jüngeren Mitglieder – bessere Optio-



Herbert Mattle, Präsident des veb.ch

nen für hochqualifizierte Kolleginnen und Kollegen der Generation 50+ bieten.

- Der Aufbau des neuen Geschäftsbereiches Personalvermittlung geschieht zudem aus strategischen Überlegungen, um uns neben den Weiterbildungsaktivitäten eine weitere Ertragsquelle zu eröffnen und somit etwas zu diversifizieren.

Der Vorstand von veb.ch ist vom Projekt vebjob überzeugt und begeistert. Als Fachverband haben wir viele Vorteile auf unserer Seite, von denen unsere Mitglieder und die rekrutierenden Firmen profitieren:

- Unsere detaillierten Kenntnisse über die Berufsbilder, die Salärstrukturen und die verschiedenen Ausbildungen.
- Einmal mehr kommt unser Grundsatz zum Tragen: von der Praxis für die Praxis!
- Erfahrene Berufskollegen mit langjähriger Fach- und Führungserfahrung als Berater.

Weitere Informationen zur Stellenvermittlung finden Sie unter [www.vebjob.ch](http://www.vebjob.ch). Oder kontaktieren Sie Ihren Berater bei vebjob!

### Neues Rechnungslegungsrecht

Das von der Bundesversammlung am 23. Dezember 2011 verabschiedete neue Rechnungslegungsrecht schafft eine einheitliche Ordnung für alle juristischen

Personen sowie Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Umsatz von mehr als 500'000 CHF. Einige wesentliche Punkte:

- Die anzuwendenden Vorschriften hängen nicht mehr von der Rechtsform, sondern von der wirtschaftlichen Bedeutung eines Unternehmens ab.
- Kleinere Unternehmen werden hinsichtlich der Buchführungspflicht entlastet. Bei der Jahresrechnung unterliegen sie Mindestvorschriften, die systematischer und detaillierter sind als bisher. Diese gelten auch für Rechtsträger, die bisher – anders als die GmbH – nicht den aktienrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften unterstanden. Stille «Willkürreserven» bleiben zulässig.
- Unternehmen, die zur ordentlichen Revision verpflichtet sind (die entsprechenden Schwellenwerte wurden erhöht), müssen zusätzlich eine Geldflussrechnung und einen Lagebericht erstellen sowie im Anhang zusätzliche Angaben machen.
- Ein kleiner Kreis von Rechtsträgern muss einen zusätzlichen Abschluss nach einem «anerkannten Standard»

erstellen. Gegebenenfalls wird die Konzernrechnung nach diesem Standard erstellt.

- Die Schwellenwerte für die Konzernrechnung wurden im Übrigen erhöht; Mindestvorschriften fehlen weiterhin.
- Minderheiten können jedoch Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang, den zusätzlichen Abschluss nach «anerkanntem Standard» machen.

Lesen Sie hierzu auch unsere 40-seitige Broschüre vom Januar 2012: Das neue Schweizer Rechnungslegungsrecht – eine Gegenüberstellung des neuen und alten Rechts. ([www.veb.ch](http://www.veb.ch), Publikationen).

Unser Verband wird – wie gewohnt – tatkräftig mithelfen, die von der Bundesversammlung beschlossene Überarbeitung der Rechnungslegung nach OR in die Praxis hinauszutragen. Dazu gehört auch ein professionelles Angebot an praxisgerechten Seminaren und Lehrgängen für Spezialisten des Finanz- und Rechnungswesens. Das Interesse ist denn auch sehr gross, die ersten Tagesseminare waren innert kürzester Zeit ausgebucht.



Bei diesen zwei vorgestellten Schwerge-  
wichten wird es in den nächsten Mona-  
ten aber nicht bleiben – lassen Sie sich  
von weiteren Innovationen überraschen,  
denn: Wer sich am Ziel glaubt, geht zu-  
rück. (Lao-tse). ■■■





# Viel Bewährtes, viel Neues und niemals Langeweile

An sieben Vorstandssitzungen und einer Strategietagung haben wir die vielseitigen und interessanten Geschäfte des Jahres 2011 bearbeitet. Gerne blicke ich zurück auf die vergangenen 12 Monate.

## 2011: Jubiläumsjahr 75 Jahre veb.ch

Unabhängig, ob wir ein Jubiläumsjahr feiern oder eine unspektakuläre Jahreszahl schreiben: die Tage im Verband sind immer geprägt von spannenden Projekten und vielen Aktivitäten. Zwei Dinge waren in diesem Jahr aber trotzdem speziell:

### Ein aussergewöhnliches Standardwerk

Bereits unsere Gründungsstatuten von 1936 enthalten sinngemäss den Verbandsauftrag, ein solides Rechnungswesen- und Finanzverständnis bei allen Stakeholdern eines Unternehmens zu fordern und zu fördern. Deshalb entschieden wir uns zur Jubiläums-GV, anstelle der üblichen Festschrift ein Thema aufzunehmen, welches unseres Wissens so noch nie kompakt behandelt wurde: Wir präsentierten zur GV ein neues, praxisbezogenes Standardwerk mit dem Titel «Rechnungswesen, Rechnungslegung und Controlling in der Schweiz. Mindestanforderungen aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Sicht». Namhafte Autoren bringen den Leser mit ihren Beiträgen gezielt auf den aktuellen Wissensstand. Ein Vorwort des bekannten Publizisten Beat Kappeler rundet das 280-seitige Fachbuch ab.

Dieses Fachbuch können Sie direkt beim veb.ch bestellen per Fax 043 336 50 33 oder online (info@veb.ch). Der Preis: CHF 78.–. Alle veb.ch-Mitglieder erhalten 20% Rabatt.

### Im Gespräch mit Bundesbern

Unser zweites Highlight des vergangenen Jahres: Der Verband konnte ausgewählte Persönlichkeiten für einen politischen Beirat gewinnen. Es sind dies die Parlamentarier Fabio Abate (FDP), Konrad

Graber (CVP), Daniel Jositsch (SP), Hans Kaufmann (SVP), Paul Niederberger (CVP) und Pirmin Schwander (SVP). Einerseits will der veb.ch mit seinem grossen Expertenwissen und seiner vielseitigen Praxiserfahrung dem eidgenössischen Parlament und seinen Kommissionen wie auch der Bundesverwaltung vermehrt als Informations- und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Andererseits soll der Kontakt mit ausgewählten National- und Ständeräten durch den politischen Beirat institutionalisiert und der gegenseitige Gedanken- und Informationsaustausch regelmässig gepflegt werden.

### Medienportal vebmedia

Integriert in die Webseite veb.ch ist seit letztem Jahr das Medienportal vebmedia. Hier werden Seminaufnahmen als Audio-Podcasts veröffentlicht. Die Referate kann man direkt auf der neuen Seite hören oder sie zum Beispiel mit dem Musikprogramm iTunes abonnieren und auf einem iPod oder iPhone erleben. Ausserdem gibt es zu den Aufnahmen auch noch Zusatzmaterial, meistens in Form von Handouts. Die neue Medienseite ist googleoptimiert. Das heisst: Die Inhalte sind mit entsprechenden Suchbegriffen weit oben bei den Suchergebnissen zu finden. Neben den Schwerpunktthemen mit Podcasts werden ausgewählte Fachartikel aus unserer Fachzeitschrift «rechnungswesen&controlling» publiziert, was unsere Webpräsenz weiter profiliert. Schliesslich werden auch alle Veranstaltungen des veb.ch sowie Buchtipps auf vebmedia.ch publiziert. So werden bei einem Podcast, in dem es zum Beispiel um die steuerlichen Aspekte von Immobilien geht, gleich das entsprechende Buch, eine dazu passende Veranstaltung oder andere ähnliche Artikel angezeigt. Leichter kann man die Recherche aktueller Schwerpunktthemen kaum gestalten! Als logische Abrundung steht die neue Medienseite auch ganz im Zeichen des mobilen Nutzungsverhaltens. Die Artikel sind so in einer Spalte dargestellt, dass sie selbst auf einem kleinen Smartphone-Bildschirm gut lesbar sind. Podcasts können direkt auf einem Mobilgerät abgespielt werden.



*Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin und Mitglied des veb.ch-Vorstandes, berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres*

### Controlling Standard Investitionsrechnung

Im vergangenen Jahr wurde der angekündigte Controlling Standard «Investitionsrechnung» in einer Auflage von 35'000 Exemplaren herausgegeben. Jährlich wollen wir mindestens einen Standard zu ausgewählten Bereichen schaffen. Im Januar 2012 wurde die Vernehmlassung zum nächsten Controlling Standard «Budgetierung» abgeschlossen. Die Standards sollen durch ihre klaren Grundsätze eine wertvolle Hilfe in der finanziellen Führung sein.

### Neue Lehrgänge am veb.college

Neben den Seminarangeboten erfreuen sich auch Lehrgänge zu ausgewählten Themen grosser Beliebtheit. 2011 durften wir 467 Personen an unseren Lehrgängen begrüßen. Zwei neue Produkte hat die Bildungsleitung entwickelt: Personaladministration und Immobilien. Es freut mich, dass der Vorstand gegenüber neuen Ideen immer sehr offen ist und die Bildungsleitung im Bestreben nach neuen Produkten unterstützt. Über alle Weiterbildungsaktivitäten im Geschäftsjahr 2011 berichtet mein Vorstandskollege George Babounakis, Bereich Bildung, auf Seite 7.

## Der Beurteilungsbogen: wichtiges Qualitätssicherungsinstrument

Für die Qualitätssicherung und die Qualitätsentwicklung bitten wir unsere Kunden regelmässig, an den Seminaren und Lehrgängen den Beurteilungsbogen auszufüllen. In Zusammenarbeit mit der Firma ecumendo GmbH haben wir im vergangenen Jahr eine professionelle Auswertungssoftware gekauft. Der Fragebogen wurde überarbeitet und ein durchdachter Erhebungsprozess eingeführt.

Mit den innovativen Ergebnisvisualisierungen können wir aus den Auswertungen wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Zur differenzierten Beurteilung dieser quantitativen Erhebung werden verschiedene Kennzahlen berechnet. Jeder Referent erhält seine persönliche Beurteilung zugestellt. Dieses neue Bildungscontrolling ist für die Bildungsleitung sehr hilfreich. Selbstverständlich ist jedes Controlling aber nur nützlich, wenn aus den Ergebnissen auch Massnahmen abgeleitet werden. So konnten wir beispielsweise beim Lehrgang IKS und Risikobeurteilung im Frühling feststellen, dass aus der Sicht der Teilnehmenden dem Praxisanteil zu wenig Zeit gewidmet wurde. Bereits im Herbstlehrgang wurde ein zusätzlicher Unter-

richtstag angeboten, samt Präsentation eines Praxisbeispiels.

## Mitgliedervorteil beim Orell Füssli Verlag und neu auch beim SKV Verlag

Seit längerer Zeit gewährt der Orell Füssli Verlag den Mitgliedern von veb.ch 20% Rabatt auf Publikationen. Im geschützten Bereich können Sie mit dem persönlichen Login den Bestelltalon herunterladen. Achtung: Der Rabatt wird nicht im Orell Füssli Buchladen gewährt, sondern nur beim Verlag.

Neu gewährt auch der Verlag SKV unseren Mitglieder auf dem ganzen Sortiment beim Verlag SKV einen Rabatt von 15%. Bei der Bestellung über die Webseite muss im Feld «Wünsche» notiert werden, dass man Mitglied des veb.ch ist. Achtung: Der Rabatt wird nicht auf die im Buchhandel erhältlichen Bücher des Verlag SKV gewährt, sondern nur via Direkt-Bestellung beim Verlag.

## eduQaa-Zertifizierung

Im letzten Jahresbericht habe ich hier geschrieben, dass der Vorstand veb.ch sich zum Ziel setzte, unsere Weiterbildungs-

angebote im Jahr 2011 zu zertifizieren. Und wir haben das Ziel erreicht: Seit dem 27. Oktober 2011 besitzen wir das eduQaa-Zertifikat. Es ist ein schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen. Dieses bestätigt, dass die Qualität der Angebote und die laufende Weiterentwicklung der Produkte sichergestellt wird. Das Label eduQaa setzt und überprüft Minimalkriterien für die Qualität von Weiterbildungsanbietern. Warum haben wir die Zertifizierung angestrebt? Der veb.ch will seine laufenden Anstrengungen auch nach aussen zeigen. eduQaa bestätigt unsere Qualitätssicherungsmassnahmen und unser Qualitätsbewusstsein.

## Organisation

Rückblickend darf ich gerne sagen: Das Geschäftsjahr wurde neben dem Tagesgeschäft durch viele interessante Projekte bereichert. An sieben ganztägigen Vorstandssitzungen und einer Strategietagung wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Die Sitzungen sind immer sehr gut vorbereitet und werden effizient, konstruktiv und kollegial durchgeführt.

## Dank

Ein grosses «Danke» zum Schluss gebührt den Autoren unserer Fachzeitschrift «rechnungswesen&controlling», den Referenten und Ihnen, unseren treuen Kunden.

«Kudos!» wie die Engländer seit etwa 200 Jahren gerne sagen, wenn sie jemandem besondere Anerkennung aussprechen möchten, gehen an meine Vorstandskollegen und meine motivierten Mitarbeiterinnen. Ohne den sehr engagierten Einsatz all dieser Personen wären unsere vielen Aktivitäten nicht in dieser hohen Qualität und Quantität möglich.

Und nun freue ich mich auf die Herausforderungen im 2012 und halte es dabei mit dem deutschen Schriftsteller Martin Mosebach: «Man muss sich um das Neue keine Sorgen machen. Das kommt ganz von selbst.» ■■■



# Die Wegbereiter: Der Vorstand des veb.ch

Der veb.ch wird vom Vorstand geleitet; seine Geschäfte werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt der veb.ch in verschiedenen Gremien.

## Vorstand

Der Vorstand des veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2011 hat der (Miliz-)vorstand aus den folgenden Mitgliedern bestanden:

- Herbert Mattle, Obfelden, Präsident, PR und Sonderaufgaben
- George Babounakis, Wetzikon, Bildung
- Melitta Bischofberger, Müllheim, Geschäftsführerin
- Thomas Ernst, Pregassona, Vertreter Svizzera Italiana
- Peter Jakob, Kirchberg, Vizepräsident, Finanzen

- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Vizepräsident, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux, Vertreter Suisse Romande
- Armin Suppiger, Luzern, Treuhand, Sonderaufgaben
- Roland Vannoni, Reinach BL, Sonderaufgaben

## Revisoren

- Franz Rupf, Igis
- Thomas Zbinden, Ottenbach

## Geschäftsstelle

- Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin
- Bettina Börlin, Buchhaltung
- Pia Bürgi, Direktionsassistentin
- Brigitte Christe, Qualitätsentwicklung Bildungswesen
- Andrea Fehr, Sachbearbeiterin Bildungswesen

## Ehrenmitglieder

- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991

## Vertretungen des veb.ch

Mitglieder in folgenden Institutionen und Kommissionen:

- Verein für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Vorstand)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat), Dieter Pfaff (Verwaltungsrat)
- Prüfungskommission höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Herbert Mattle (Vizepräsident), Thomas Ernst, Dieter Pfaff
- Prüfungskommission Sachbearbeiter Rechnungswesen-Treuhand edupool.ch, KV Schweiz, veb.ch: Herbert Mattle
- Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen: Herbert Mattle
- Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP): Dieter Pfaff ■■■



Herbert Mattle



George Babounakis



Melitta Bischofberger



Thomas Ernst



Peter Jakob



Dieter Pfaff



Ivan Progin



Armin Suppiger



Roland Vannoni

# Weiteres Wachstum

Ein weiteres Jahr mit steigenden Mitgliederzahlen bei veb.ch.

Der Erfolg eines Verbandes zeigt sich auch an seiner Mitgliederzahl – und dabei brauchen wir keinen Vergleich zu scheuen: Wir haben schon wieder mehr Mitglieder!

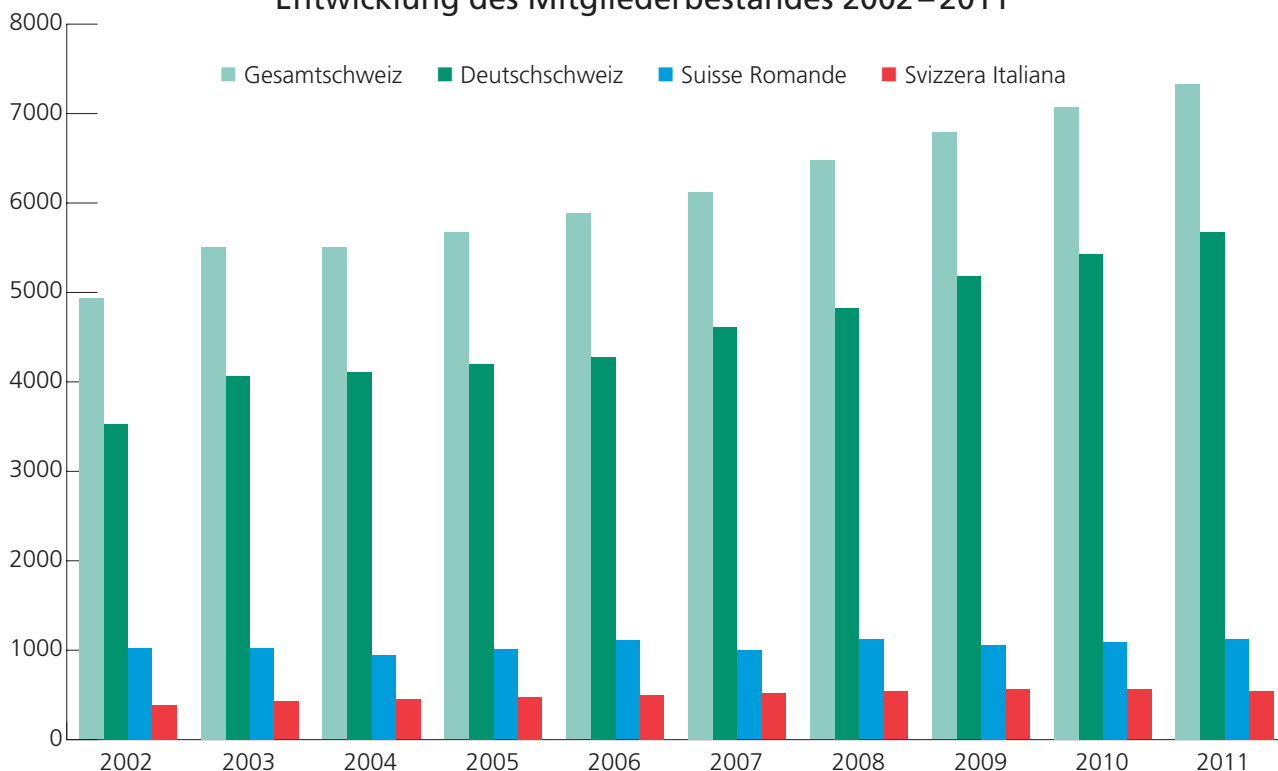
Der erfreuliche Zuwachs zeigt uns, dass wir das Richtige anbieten, und er ist uns Ansporn, für unsere Mitglieder – und die, die es werden wollen – noch mehr überzeugende Leistungen zu entwickeln.



## Mitgliederzahlen des veb.ch

|      | Gesamt-schweiz | Deutsch-schweiz | Suisse Romande | Svizzera Italiana |
|------|----------------|-----------------|----------------|-------------------|
| 1992 | 3032           | 2035            | 850            | 147               |
| 1993 | 3094           | 2036            | 857            | 201               |
| 1994 | 3200           | 2134            | 851            | 215               |
| 1995 | 3391           | 2208            | 945            | 238               |
| 1996 | 3713           | 2409            | 1047           | 257               |
| 1997 | 3930           | 2475            | 1175           | 280               |
| 1998 | 4119           | 2619            | 1200           | 300               |
| 1999 | 4347           | 2875            | 1168           | 304               |
| 2000 | 4499           | 3071            | 1118           | 310               |
| 2001 | 4698           | 3242            | 1105           | 351               |
| 2002 | 4930           | 3524            | 1019           | 387               |
| 2003 | 5502           | 4062            | 1019           | 421               |
| 2004 | 5500           | 4110            | 943            | 447               |
| 2005 | 5668           | 4195            | 1003           | 470               |
| 2006 | 5880           | 4277            | 1106           | 497               |
| 2007 | 6118           | 4612            | 993            | 513               |
| 2008 | 6472           | 4822            | 1116           | 534               |
| 2009 | 6785           | 5175            | 1054           | 556               |
| 2010 | 7070           | 5426            | 1085           | 559               |
| 2011 | 7328           | 5670            | 1119           | 539               |

## Entwicklung des Mitgliederbestandes 2002–2011





# Viele Themen, viele Gesetze, viel Praxiswissen

veb.ch, Ausbildung, Weiterbildung: Das sind Begriffe, die man ruhig in einem Atemzug nennen darf. Hier der Rückblick auf die vergangenen 12 Monate von George Babounakis, Verantwortlicher für Bildung im veb.ch-Vorstand

## Unser Steuerseminar im Januar

Das klassische Steuerseminar im Januar umfasste wie immer Aktuelles aus der Welt des Steuerrechts. Gezeigt wurden aktuelle Kreisschreiben, Merkblätter und Gerichtsentscheide, zahlreiche neue Gesetze und Regelungen. Neues gab es zu Sanierung, Liquidation und Kapitaleinlage, welche auch Auswirkungen auf Umstrukturierungen haben. Ergänzt wurde dieses Seminar in straffer Form mit den neuen 26 MWST Branchenbroschüren und 19 Informationsbroschüren sowie den Sozialversicherungen.

## Tagesseminar Immobilien

In diesem Seminar besprachen wir Immobilien in der Nachfolgeplanung, als Erbvorbezug und Erbgang und zeigten, wie ein Verkauf von Immobilien abgewickelt werden kann. Das Ganze wurde durch die steuerlichen Komponenten der Direkten Bundessteuer und der MWST abgerundet. Bereichert haben dieses Seminar auch Tipps zu notariellen Regelungen, die man bei Transaktionen mit Immobilien beachten muss.

## Erneute Tages-Veranstaltung zu den Themen Transferpricing sowie IKS und Risikobeurteilung (RBU)

Auch dieses Jahr haben wir jeweils ein Seminar zum Thema Transferpricing und IKS mit RBU durchgeführt. Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass die beiden Seminare auf ein reges Interesse gestossen sind und von unseren Mitgliedern gerne besucht wurden. Obwohl beide Themen ein gewisses Mass an Theorie beinhalten, konnten wir Spezialisten aus der Praxis verpflichten, die mit anschaulichen Beispielen durch den Tag führten. So blieben wir auch in diesen Veranstaltungen unserem Grundsatz «aus der Praxis für die Praxis» treu.

## Tagesseminar KMU Verkauf und Nachfolge

Der Inhalt dieser Veranstaltung war die Umstrukturierung von KMU mittels Aufspaltung, Abspaltung oder Ausgliederung. Auf einfache Weise und mit Praxisbeispielen erklärten unsere Referenten diese doch sehr anspruchsvolle Materie anschaulich. Beleuchtet wurden diese Themen aus Sicht des Rechnungswesens, des Steuerrechts und des Obligationenrechts. Diese interdisziplinäre Darlegung der Umstrukturierungen wurde von unseren Teilnehmern sehr geschätzt.

## Tagesseminar Arbeitsrecht und Sozialversicherungen

Nach längerer Pause veranstalteten wir ein Tagesseminar zum Thema Arbeitsrecht und Sozialversicherungen. Dies, weil wir feststellten, dass unsere Mitglieder in der Praxis immer wieder mit den erwähnten Themen konfrontiert werden. Beim Arbeitsrecht und den Sozialversicherungen handelt es sich um zwei Gebiete, die sehr gross und mit zahlreichen unterschiedlichen Gesetzen verbunden sind. Für diese Veranstaltung konnten wir auch neue, sehr kompetente Referenten verpflichten, die die Komplexität praxisgerecht aufzeigten.

## MWST Durchblick und Überblick – Halbtagesseminar

Diese Veranstaltung umfasste eine Übersicht zu den wichtigsten neuen Bestimmungen in der MWST und zu aktuellen Themen wie Eigenverbrauch und Einlagegeentsteuerung, mit Referenten aus der ESTV und der Beratung. Diese Kombination wird durch die Teilnehmer immer wieder gerne angenommen, zumal es sich dabei um eine komplexe Materie handelt.

## veb.college: Neue Lehrgänge

Im 2011 haben wir wiederum zwei neue Lehrgänge entwickelt. Und zwar zum Thema Immobilien und Personaladministration. Beide Lehrgänge stossen auf eine grosse Nachfrage bei unseren Mitglie-

dern. Selbstverständlich fanden auch unsere bisherigen und bewährten Lehrgänge grossen Anklang. Angeboten haben wir die Lehrgänge Schweizer MWST, EU MWST, Experte Swiss GAAP FER, einen IFRS-Lehrgang und einen zu der Thematik Konzernrechnung. Daneben haben wir auch den Lehrgang zum Thema IKS/RBU durchgeführt und unsere Spezialveranstaltung zu den englischen Fachbegriffen. ■■■



# 75. Generalversammlung von veb.ch vom 27. Mai 2011: Abwechslungsreicher Jubiläums-Abend im Marriott Zürich



Vom «Century»-Saal und der dortigen GV ging es in den «Millenium»-Saal zum Dinner und dann wieder zurück zum Unterhaltungsteil. So präsentiert sich in etwa die Kürzest-Choreografie der 75. Generalversammlung von veb.ch im eleganten Hotel Marriott in Zürich am 27. Mai 2011.

## GV in Rekordzeit

Über 200 Anwesende, davon viel junges Publikum, verfolgten mit einem gerüttelt Mass an Sympathie für unbürokratisches Vorgehen, wie der routinierte Verbandspräsident Herbert Mattle den eigentlichen GV-Teil – von der Wahl der Stimmenzähler über die Bestätigung des Budgets bis hin zu «Diverses» – innert rekordverdächtigen 15 Minuten über die Bühne gehen liess. Kein Wunder, bei einstimmigen Abstimmungen. Der radikale Sprint erntete denn auch einen freundlichen Applaus und schaffte Raum für die anschliessenden Referate.

## Damals, heute, morgen

Herbert Mattle selbst eröffnete den kleinen, aber feinen Reigen der Festredner mit einem Rück- und Ausblick. Seine Recherchen in alten Protokollen zeigten vor allem eins: Vieles, was schon vor Jahrzehnten die Gemüter bewegte, ist

heute – wenn auch in neuen Kleidern – so aktuell wie eh und je. Danach führte Mattle seine Zuhörer in die Gegenwart, bedauerte die immer noch untergeordnete Rolle der Frauen, beleuchtete die aktuellen Branchen-Gehälter und manches mehr. Schliesslich stellte er den neuen Rat der Weisen von veb.ch vor: Sechs National- und StänderätInnen aus vier Parteien, die mit unserem Verband in Zukunft in regelmässigem Wissens-Austausch stehen werden. Und ein, wenn auch noch bewusst vager Ausblick in die nähere Zukunft zeigte zum Schluss: Beim veb.ch ist einiges am Köcheln. Mehr dazu in Kürze!

## Lieber Lobbying als Abstimmungskampf

Hans Kaufmann, seines Zeichens Nationalrat der SVP Zürich, gab den Anwesenden einen ungewöhnlichen Einblick in den Politikeralltag. Kernpunkte seiner Ausführungen: Nur wenige Politiker in jeder Partei haben tatsächlich die Zeit und das Wissen, um eine Vorlage wie die Revision des Aktien- und Rechnungslegungsgesetzes wirklich zu verstehen. Er sieht zudem in den geplanten Schwellenwerten viel Konfliktpotential, da sie mit anderen Bestimmungen kollidieren. In diesem Zusammenhang betonte Kaufmann danach den Wert gezielten Lobbyings: «Wer Einfluss geltend machen will, muss die Meinungsmacher erreichen.» Es sei zudem allemal günstiger, seine Interessen frühzeitig zu vertreten, als dann ein Referendum auf die Beine zu stellen und einen Abstimmungskampf zu führen. Kaufmanns Schlusswort: «Ich fordere Sie auf, den Politikern auf die Finger zu schauen.»

## Wie reich ist Zürich wirklich?

Maja Menn, seit 2007 Finanzdirektorin der Stadt Zürich, bestritt ihr Grusswort in der ihr eigenen dynamischen Art. Ihre Ausführungen über das Rechnungswesen der öffentlichen Hand im fünftgrössten Haushalt der Schweiz zeigten auf, dass sich SWISS GAAP FER oder IFRS für eine Stadt wie Zürich nicht einfach so anwenden lassen. Und mit einer gewissen Berechtigung hielt sie jenen Stimmen, die mehr finanzielle Transparenz fordern

entgegen, ob denn der jetzige, bereits 500 Seiten starke Finanzbericht noch nicht genügend Transparenz zu bieten habe. Zumal Werte wie Tramgeleise ja nicht einfach zu versilbern seien.

## Ein Professor mit Fangemeinde

Eine eigene Fan Facebook-Page, betrieben von seinen Studenten, darf Prof. Dr. Conrad Meyer für sich vermelden. Und wie Herbert Mattle nach Meyers Gastreferat zu Recht feststellte, wissen die veb.ch-Mitglieder nun auch, warum. Der Herr Professor vermag nicht nur seine Studenten zu faszinieren, denn die GV-Gäste genossen seine Ausführungen sichtlich. Kernpunkt seines Gastreferats «Hat die Rechnungslegung noch eine Chance?»: Wo dank Lücken geschönt werden kann – Beispiel ENRON und WorldCom, wird auch geschönt. Das ist menschlich. In diesem Sinne empfahl Meyer SWISS GAAP FER als einfacher und viel verständlicher als den immer mächtigeren und komplexen IFRS. Meyer: «Es muss eine Kultur im Unternehmen sein, dass man anständig berichten will.» Die veb.ch-Mitglieder belohnten seine Ausführungen mit grossem Applaus.

## Scharfe Beobachtungen

19.15 Uhr: Zeit für den einstündigen Auftritt der scharfzüngigen SR DRS «Zytlupe»-Autorin Gisela Widmer und ihres Bühnen-Kompagnons, dem Schwyzerörgeli-Virtuosen Albin Brun.

Die Zürichsee-Zeitung schrieb einmal über Frau Widmer: «Eine oft querdenkende Philosophin und hervorragende Beobachterin.» (Zürichsee-Zeitung). Und die Luzernerin fand im veb.ch-Publikum ein aufmerksames und wohlgesonnenes Publikum.

Abgerundet wurde der Abend nach so viel geistiger Nahrung durch feine Desserts und guten Kaffee – diesmal tatsächlich im Stehen, doch den animierten Diskussionen rund um diese abwechslungsreiche und spannende Jubiläums-GV tat dies keinen Abbruch. Ein gutes Omen für die nächsten 75 Jahre! ■■■

# Feierliche Stimmung, voller Saal: Diplom-Übergabe in Bern am 3. Juni 2011

Alle Jahre wieder ein sympathischer Höhepunkt! Hunderte von Diplomandinnen und Diplomanden aus dem Gebiet «Rechnungswesen, Rechnungslegung und Controlling» trafen sich am 3. Juni 2011 zum Finale ihrer erfolgreichen Ausbildung: der Schlussfeier im Berner Kultur-Casino.

Herbert Mattle, Präsident veb.ch, brachte es gleich zu Anfang auf den Punkt: «Sie haben Grossartiges geleistet und gehören nun zur Elite, zu den Besten, im weiten Feld von Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.»

Das hörten die Gäste im vollen Saal natürlich gern, und Mattles weitere Ausführungen dürften ebenfalls viel Anklang gefunden haben: Erfolgreiche Absolventen der Fachprüfung können mit einem soliden Gehalt rechnen, welches sich für die Expertinnen und Experten leicht noch einmal um 40'000 bis 50'000 Franken pro Jahr erhöht. Bedauerlicherweise spielen die Frauen auf der Karriereleiter jedoch nach wie vor die zweite Geige. Herbert Mattle bedauert dieses Ungleichgewicht und forderte in seinem Grusswort namentlich die anwesenden Damen auf, sich als Expertinnen weiterzubilden.

## Anspruchsvolle und bestens anerkannte Prüfungen

Auch Sascha Burkhalter, Finanzdelegierter des KV Schweiz und zweiter Redner des Tages, sieht Bildung als Türöffner für die Karriere. Zudem betonte er den überdurchschnittlichen Einsatz der erfolgreichen Studentinnen und Studenten. Und damit zu den Resultaten:



Die Leistung der weit über 1'000 zur Prüfung angetretenen Fachleute ist tatsächlich beachtlich, denn die eidgenössischen Prüfungen unserer Branche - 2011 übrigens erstmals durchgeführt nach dem neuen und aktualisierten Reglement - sind schweizweit hoch anerkannt, aber bekanntlich kein Zuckerschlecken.

Das zeigt sich jeweils auch in der Erfolgsstatistik: 947 Prüflinge traten zur Berufsprüfung an. 511 (54%) von ihnen reüssierten. Bei der Höheren Fachprüfung erschienen 172 Studentinnen und Studenten zur Prüfung. 104 (60,5%) bestanden diesen schweren Test.

## Experte/in in Rechnungslegung und Controlling: Die Romandie schwingt obenaus

Ehre, wem Ehre gebührt: Blaise Lambelet erzielte mit 5,6 in der Höheren Fachprü-

fung für Experten in Rechnungslegung und Controlling das beste Resultat. Ihm dicht auf den Fersen waren Martin Niederberger und Daniel Kauer aus der Deutschschweiz mit der Note 5,5 sowie Lea von Felten Oppliger mit 5,3. Der Durchschnitt aller Expertinnen und Experten: 4,1.

## Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen: fünf Siegerinnen und Sieger auf einen Streich

Bettina Imhof, Claudia Inglin, Roxanne Rusch, Dominik Märki und Fabien Ducret: Gleich fünf Kandidatinnen und Kandidaten liessen in der Berufsprüfung für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen das gesamte Feld hinter sich und erreichten das herausragende Gesamtergebnis 5,6. Eine Glanzleistung, wenn man bedenkt, dass der Notendurchschnitt auch dieses Jahr bei gerade einmal 4,0 liegt.



## Fröhlich ins Wochenende

Musikalisch seit Jahren dabei und immer wieder gern gehört: «Sabor Latino» sorgten im Kultur-Casino auch 2011 für südliche Klänge. Und wie jedes Jahr endete die Diplomfeier mit einem bestens besuchten Apéro. Trotz der eher kühlen Aussen-Temperatur liessen es sich viele Gäste dabei nicht nehmen, mit ihren Freunden auf der Casino-Terrasse gut gelaunt das wohlverdiente Diplom zu feiern. ■■■



# Bern ist und bleibt höchst aktiv

Auch in der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland war viel los. Präsidentin Andrea Wyss zieht Bilanz.

2011 war wiederum ein sehr spannendes Jahr in unserer 87-jährigen Geschichte. Wir hatten eine gute Beteiligung an den Netzwerk-Anlässen (Fachthemen) und durften viele neue Mitglieder begrüßen.

## Veranstaltungen

Ganz generell stellen wir fest, dass Fachvorträge bei unseren Mitgliedern gefragter sind als die gesellschaftlichen Anlässe.

Der erste Netzwerkanlass am 17. März stand unter dem Motto **«Wie funktioniert Lobbying und was ist der Nutzen?»**. Fredy Mueller von der Schweiz. Public Affairs Gesellschaft (SPAG), begeisterte die 38 Anwesenden sowohl durch sein Referat wie auch als Gesprächspartner beim anschliessenden Apéro.

31. März: 43 Teilnehmerinnen besuchten – nach einer interessanten Klinik-Führung – unsere **«Hauptversammlung 2011»**. Der reichhaltige Apéro wurde von der Siloah Klinik spendiert, und im Restaurant Acapella genossen wir ein feines Nachtessen.

Den **«Neumitgliederapéro»** vom 19. Mai organisierten wir gemeinsam mit der careerplusgroup. Wir durften 47 Gäste (18 Gäste vom veb.ch und 29 Gäste von careerplus) im Restaurant Altes Tramdepot begrüßen. Haidi Tüllmann überzeugte mit ihrem Vortrag Business Knigge und auch mit ihren Beiträgen während dem üppigen Apéro. Regionalgruppenpräsidentin Andrea Wyss stellte veb.ch und die Regionalgruppe vor.

Jedes Jahr ein Fixpunkt und diesmal am 27. Mai, als Jubiläumsanlass: die **«Generalversammlung veb.ch»**. 42 Mitglieder unserer Regionalgruppe reisten nach Zürich und genossen diesen Anlass sehr.

Die MwSt beschäftigt unsere Branche. Das merkten wir am 12. September bei **«Netzwerk regional – Aktuelles von der MWST»**. Satt 97 Teilnehmende (Jahresrekord!) folgten Patrick Looslis kurzweiligen Ausführungen zum topaktuellen Thema.

**«Netzwerk veb.ch – Gelungene Informatikprojekte»** hiess der dritte Netzwerkanlass am 26. Oktober. 56 Teilnehmende erlebten Margarete Nuber, die rhetorisch und fachlich perfekt die Knackpunkte solcher Projekten aufzeigte.

12. November: Zeit für den **«Familienplausch»** mit 55 Erwachsenen und 16 Kindern! In der Präteriebar in Belp erwartete uns ein köstliches Fondue Chinoise in gemütlicher Umgebung.

Klirrende Kälte und spannende Geschichten erlebten wir beim Berner Stattland-Rundgang am 23. November, anlässlich von **«Hotline Jubiläum 5 Jahre»**. Gut geheizt wars dann zum Glück im Restaurant Schönau, wo wir uns bei einem feinen Nachtessen vom Frost erholt und mit unseren Hotline-Experten gebührend gefeiert haben.

## Mitgliederentwicklung

Dank 50 Neuanmeldungen dürfen wir per Ende 2011 1'181 Verbands-Mitglieder ausweisen. Das macht Espace Bern Mittelland zur zweitgrössten Schweizer Regionalgruppe. Uns freut das sehr, denn unser Regionalgruppen-Vorstand steckt sehr viel Zeit und persönliches Engagement in die Kontaktpflege. Das strategische Ziel von 20 Neumitgliedern pro Jahr, welches wir uns bereits seit mehreren Jahren setzen, wurde also dieses Jahr auf eindruckliche Art und Weise übertroffen.

## Finanzen

Good News! Die Jahresrechnung 2011 der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5'125.25 massiv besser ab als budgetiert. Die HV war dank der Spende der Klinik Siloah (Apéro, Führung, Raummiete) sehr kostengünstig und auch





die eher tiefen Teilnehmerzahlen an den Netzwerkanlässen (Apérokosten) führten zu einem höheren Jahresgewinn. Es ist das Ziel, die vorhandenen Mittel für die Mitglieder hauptsächlich im Rahmen der Weiterbildung, wie auch für soziale und kulinarische Anlässe zu verwenden.

Unser Eigenkapital stieg und beträgt per 31.12.2011 Fr. 71'642.36. Der Vorstand wird weiterhin alles daran setzen, dass unsere Regionalgruppe finanziell so gesund bleibt. Der Mitgliederbeitrag war 2011 unverändert bei Fr. 120.– (davon Anteil veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland Fr. 20.–).

#### Aus dem Vorstand

2011 ist neu Daniel Janz für den Internet-Bereich zu uns gestossen. Gerne empfeh-

len wir sein definitive Wahl an der HV 2012, da er bereits sehr gut in unserem Team integriert ist. In der aktuellen Zusammensetzung ist der Vorstand sehr homogen, effizient und motiviert. Mit dabei sind:

#### **Präsidentin**

Andrea Wyss

#### **Vizepräsident (Anlässe)**

Martin Häfliger

#### **Kassierin**

Daniela Giovanoli

#### **Internet**

Daniel Janz

noch zu wählen an der HV 2012

#### **PR / Werbung**

Cornelia Habegger

Die laufenden Geschäfte wurden vom Vorstand an 4 Sitzungen behandelt.

#### Mitarbeit in Fachgremien des veb.ch

Die BernerInnen sind als zweitgrösste Regionalgruppe in folgenden veb.ch-Gremien aktiv vertreten und können so ihre Interessen gezielt einbringen:

#### **Vorstand veb.ch:**

Peter Jakob, Vizepräsident

#### **Revisor veb.ch:**

Thomas Zbinden

#### **Präsidentenkonferenz:**

Andrea Wyss

An den Präsidentenkonferenzen nahmen zwei Mal Andrea Wyss und einmal Martin Häfliger teil.

#### Schlusswort

Ich danke meinen engagierten Vorstands-kolleginnen und -kollegen für ihre grossartige Mithilfe, die hervorragende Unterstützung und die ausgezeichnete Arbeit. Ihnen ist es zu verdanken, dass alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt werden konnten. Weiter bedanke ich mich beim Vorstand veb.ch und der Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger, für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie bei allen Mitgliedern, die an den Anlässen teilgenommen haben.

Der Vorstand wird im neuen Jahr wieder mit vielen interessanten Veranstaltungen aufwarten. Wir hoffen im nächsten Jahr auf eine hohe Beteiligung an den Anlässen. Dies ist die grösste Anerkennung unserer Arbeit. ■■■

veb.ch Bern Espace Mittelland  
Andrea Wyss, Präsidentin  
Landoltstrasse 95  
3007 Bern  
Telefon 031 387 72 10  
bern@veb.ch



# Abwechslungsreiches Jahr in der Nordwestschweiz

**Roland Vannonis präsidentaler Rückblick auf das Verbandsjahr der Regionalgruppe Nordwestschweiz**

## Allgemeines

Auch heuer erwähne ich mit grosser Freude speziell die Vorabendveranstaltungen **netzwerk veb.ch**. Ich erlebe sie dank ihrer attraktiven Themen als grosse Bereicherung. Sie sind reserviert für veb.ch-Mitglieder, die damit die wertvolle Chance haben, Teil eines grossen Netzwerks zu sein. Das Besondere: Man bringt nicht nur sein Know-how auf Vordermann. Beim Gedankenaustausch mit Berufskolleginnen und -kollegen werden auf vergnügliche Weise auch persönlichen Kontakte gepflegt – insbesondere während der Apéros nach den Fachreferaten.

## Unsere Aktivitäten im 2011

Das vergangene Jahr hatte viel zu bieten: Der zusammen mit der Treuhandkammer im Hotel Hilton Basel organisierte Steueranlass am 7. Februar mit den beiden Steuerverwaltern Stephan Stauber, Basel-Stadt und Peter Nefzger, Basel-Landschaft

war wiederum ein grosser Erfolg. Die beiden Referenten orientierten über die **aktuellen Praxisfragen im Steuerrecht**.

Im Rahmen von netzwerk veb.ch genossen wir einmal mehr spannende Vorträge und Abende, so zum Beispiel am 14. April, als uns Fredy Mueller hinter die Kulissen des **politischen Lobbyings** blicken liess.

Was braucht es für **gelungene Informatikprojekte**? Margarete Nuber brachte am 25. Oktober auf den Punkt, mit welchen Strategien und Massnahmen IT-Projekte und deren Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Wie alle unsere Referenten beantwortete sie selbstverständlich auch Publikumsfragen.

Vor unserer **Generalversammlung** am 19. Mai hörten wir im Grand Casino Basel einen hervorragenden Vortrag von Geschäftsführer Michael Favrod. Den formellen Teil schlossen wir in der Brasserie des Grand Casino ab.

Ein Basler «Danggschön» für ein feines Erlebnis: Unser geselliger Anlass führte uns am 1. Oktober zu unseren Berufskolleginnen und -kollegen in die Ostschweiz.

Wir durften einen wunderschönen und gut organisierten Herbsttag mit Besichtigung eines Weintorkels geniessen.

Am 26. Mai haben wir am **Apéro des KV Basel** im Museum Kleines Klingental allen **frischgebackenen Experten in Rechnungslegung und Controlling sowie den Fachausweisinhabern** persönlich zum Erfolg gratuliert. In diversen Vorbereitungsklassen konnten wir vorab unseren Verband vorstellen. Auch für Fragen war genügend Zeit eingeplant. Bei dieser Gelegenheit danken wir dem Lehrkörper des KV Basel herzlich für die Unterstützung.

## Mitglieder

Wir betreuen als veb.ch Region Nordwestschweiz über 900 Mitglieder. Es ist uns eine Ehre, für Sie alle zu arbeiten und die Stärke unseres Berufsstandes zu erhalten. Bitte werben Sie für unseren Verband, damit wir weiterhin an der Spitze bleiben.

## Dank

Wie jedes Jahr gibt es viele Menschen, denen ich danken möchte: meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für den geleisteten Einsatz in unserer Regionalgruppe. Dem sehr aktiven und erfolgreichen Vorstand des veb.ch mit seinem Präsidenten, Herbert Mattle. Den Regionalgruppen-Vorständen für die angenehme Zusammenarbeit. Und ganz besonders auch der Geschäftsführerin des veb.ch, Melitta Bischofberger mit ihrem ganzen Team. Sie halten auch in hektischen Zeiten die Fäden in Händen und unterstützen alle Regionalgruppen. Allen hier nicht Genannten, die sich für unseren Berufsstand einsetzen, danke ich ebenfalls ganz herzlich. ■■■

veb.ch Nordwestschweiz  
Roland Vannoni, Präsident  
Brühlgasse 11, 4153 Reinach  
Telefon P 061 711 50 36  
nordwestschweiz@veb.ch



# Wissen, Wein und Witze

**Was bewegte 2011 die 742 Mitglieder unserer Regionalgruppe Ostschweiz / Fürstentum Liechtenstein? Präsident Franz J. Rupf berichtet**

Neues erfahren, Kontakte pflegen, das Zusammensein geniessen: Dazu hatten unsere Mitglieder auch dieses Jahr wieder regelmässig Gelegenheit.

Rege besucht waren zum Beispiel unsere Netzwerkveranstaltungen am 31. März 2011 in Chur und am 13. April 2011 in St. Gallen. Thema: politisches Lobbying. Referent Fredy Mueller verstand es, dieses für viele von uns neue Thema spannend zu präsentieren. Nun wissen wir alle etwas mehr über die kleinen Geheimnisse unserer Politiker in Bundesbern.

Margarete Nuber zeigte uns am 7. November 2011 in Chur und am 14. November 2011 in St. Gallen den Weg zu erfolgreichen Informatikprojekten. Es gelang ihr, die zahlreich anwesenden Gäste zu begeistern. Eindrücklich zeigte sie auf, dass IT-Projekte und deren Kosten wirklich nicht aus dem Ruder laufen müssen. Die nachfolgenden, angeregten Diskussionen zeigten wieder einmal deutlich, wie sehr uns die tägliche Arbeit und die Aufgaben im Betrieb beanspruchen.

Was bietet eigentlich Appenzell? Viel! Das zeigte unser geführter Ausflug am 13. Mai, mit anschliessender 29. Generalversammlung im Romantik-Hotel Säntis, gleich beim Landsgemeindeplatz. Neben den ordentlichen Traktanden standen auch Vorstandswahlen für St. Gallens erweiterten Vorstand auf dem Programm. Herzlichen Dank an unsere neuen Führungsmitglieder Erich Schindler, Rebstein, und Max Schweizer aus Goldach. Beim anschliessenden Nachtessen überraschte uns unser Kassier mit einem kleinen, fei-

**veb.ch Ostschweiz-  
Fürstentum Liechtenstein  
Franz J. Rupf  
Quaderstrasse 5, 7000 Chur  
Telefon 081 252 07 22  
Fax 081 253 33 73  
ostschweiz@veb.ch**



nen Extra: Ein uriger Appenzeller unterhielt uns auf wunderbar trockene Art mit einem zündenden Witz-Feuerwerk.

Am 23. September 2011 durften wir unsere Prüfungsabsolventen 2011 im Restaurant Schloss Brandis in Maienfeld begrüßen. Dies gab uns die Gelegenheit, unseren Verband jungen Berufskollegen vorzustellen und mit ihnen auch unkompliziert ins Gespräch zu kommen. Gerne und in gemütlicher Umgebung präsentierten wir dabei den hohen Wert unseres gut funktionierenden Netzwerkes.

1. Oktober 2011: Die Nordwestschweiz zu Gast in unseren Landen. Gemeinsam besichtigten wir unter kompetenter Führung die Kulturgüter Churs, ihres Zeichens älteste Stadt der Schweiz. Danach gabs im Restaurant Hofkellerei ein traditionelles Bündner Menu. Und derart gestärkt machten wir uns vergnügt auf nach Malans – im Salonwagen der Rhätischen Bahn. Der Rebbau Graubündens und seine Geschichte waren nun das Thema. Wir lernten viel übers Arbeiten im Rebberg und in einem neu erstellten Torkel, führte uns ein Weinakademiker in die hohe Kunst der Weindegustation ein. Danke,

liebe Basler Kollegen, für Euren Besuch, und ein grosses Merci, lieber Kassier Roland Babst, für den sehr gelungenen Tag, an den wir uns gern noch eine Weile erinnern werden.

Zum Schluss noch ein dreifacher Dank. Er geht an meine Vorstandskollegen und -kolleginnen für den grossen Einsatz im Jahr 2011. An unseren äusserst aktiven veb.ch-Vorstand. Und an unsere veb.ch-Geschäftsleitung für die immer grosszügige Unterstützung. ■■■

# Sechs Jahrzehnte veb.ch Zentralschweiz

**Regionalgruppen-Präsident Karl Gasser berichtet vom Zentralschweizer Vereinsjahr 2011.**

Zum Jahresbeginn freue ich mich, Sie über unsere Aktivitäten, Veranstaltungen und die Entwicklungen der vergangenen Monate zu informieren.

## Aus dem Vorstand

Einmal mehr haben alle Vorstandsmitglieder ihre Aufgaben bestens und zuverlässig erfüllt. In regelmässigen Sitzungen bearbeiteten wir aktuelle Pendenzen, beispielsweise rund um die Planung von Veranstaltungen. Ausserdem nahmen wir uns Zeit, die Tätigkeiten unserer Regionalgruppe sowie diejenigen unseres Dachverbandes veb.ch zu diskutieren.

## veb.ch Zentralschweiz

Unsere Vorstandsmitglieder sorgen jeweils individuell für die Organisation der Veranstaltungen unseres abwechslungsreichen Jahresprogramms. Besonders gerne erwähne ich hier unser tolles 60 Jahr-Jubiläum von Ende August. Ein riesiges Dankeschön geht an alle fleissigen Planer und Helfer! Aus dem Vorstand sind das Sabina Kauz, Armin Suppiger, und Esther Werder Kauz. Viel zum Erfolg beigetragen haben zudem unsere Mitglieder Hans Lohri, André Richiger und Sepp Stübi.

Auch die Weiterführung der überregionalen Vortragsreihe «netzwerk veb.ch» hat sich gelohnt: Bei jedem dieser Abend-Anlässe durften wir zwischen 20 und 40 interessierte Gäste begrüssen.

Unsere Generalversammlung, das Finale des Vereinsjahres 2010/11, feierten wir am 11.11.2011 im Pfarreiheim Hofstettli

veb.ch Zentralschweiz  
Karl Gasser, Präsident  
Türlacherstr. 18, 6060 Sarnen  
Telefon 041 660 63 85  
zentralschweiz@veb.ch

in Oberägeri. Alle waren sich einig: ein ganz gelungener Abend – mit feinen Leckerbissen vom Rest. Hirschen, Oberägeri und stimmungsvollen Seemannsliedern vom Shanty-Chor Aegeri.

## veb.ch

Als Regionalgruppen-Präsident besuche ich periodisch die veb.ch-Präsidentensitzung. Auf eine Wiedergabe der Aktivitäten des veb.ch verzichte ich hier. Sie werden laufend mit separaten Einladungen auf Seminare und Veranstaltungen hingewiesen. Ebenso erhalten Sie Ankündigungen und Berichte in der Verbands-Zeitschrift «Rechnungswesen und Controlling».

Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchem Elan der Vorstand des veb.ch, un-

ter der Leitung von Herbert Mattle, alles unternimmt um den Stellenwert unseres Berufsstandes hoch zu halten und weiter zu fördern.

## Schlussbemerkungen

Es ist mir ein Bedürfnis, allen zu danken, die sich in irgendeiner Form für unseren Beruf und unseren Verband einsetzen und die unsere Veranstaltungen besuchen. Sehr verbunden bin ich auch meinen Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen, ebenso dem Vorstand des veb.ch.

Ein grosses Merci geht schliesslich an die Adresse der Geschäftsstelle veb.ch, insbesondere an die Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger. Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich viel Glück und alles Gute für die Zukunft. ■■■





# 66 Jahre und kein bisschen leise

**Das Zürcher Vereinsjahr im Rückblick, präsentiert vom Präsidenten Peter Herger**

Gerne berichte ich heute von meinem ersten vollen Jahr als Präsident der veb.ch Regionalgruppe Zürich.

Zum Jahresauftakt applaudierten über 130 Gäste Werner Lüdin und seinem Referat «Aktuelles aus dem Steueramt». Zu diesem Thema gibt es laufend Neues zu berichten. Entsprechend angeregt diskutierten die Gäste auch beim anschliessenden Apéro. Und es ist daher auch kein Wunder, dass sich schon im März erneut 100 Zuhörerinnen und Zuhörer im Zürcher Zunfthaus zur Schmiden einfanden, um sich von Beat Sutter rund um die Mehrwertsteuer auf den neuesten Wissensstand bringen zu lassen.

April 2011: Fredy Mueller stellte beim veb.ch Netzwerkanlass das Thema «Politisches Lobbying» ins Rampenlicht. Seine spannenden Ausführungen mit vielen Infos zur Position des veb.ch in Bern zeigten die Komplexität des schweizerischen Politsystems aus einer ungewohnten Perspektive.

Eine wahrlich attraktive Schnapsidee prägte die 66. Generalversammlung der Regionalgruppe Zürich im Mai: Hans Erismann von der Brennerei Erismann in Bülach referierte über die farbenfrohe Geschichte und Entwicklung hochprozentiger Delikatessen und brachte gleich fünf Selbstgebrannte zur Degustation. In Kombination mit Schokoladen durften die Anwesenden die unterschiedlichsten Brände geniessen. Als Geschenk und Erinnerung gabs zum Schluss eine zum veb.ch passende Flasche Zürich Fee (auch bekannt als grüne Fee) mit jubiläumsgerechten 66 Volumenprozent.

**veb.ch Zürich und Umgebung**  
**Peter Herger, Präsident**  
**Adetswilerstrasse 8a**  
**8344 Bäretswil**  
**Telefon G 081 710 56 00**  
**zuerich@veb.ch**



Nach ruhigen Sommermonaten läutete im September Haidi Tüllmanns Vortrag «Knigge im Business» die zweite Jahreshälfte ein. Rückblickend ein etwas zweischneidiges Erlebnis: Einerseits lockte Knigge zahlreiche neue Gäste, darunter besonders viele Damen, ins Zunfthaus zur Schmiden. Andererseits verzeichneten wir ausgerechnet bei diesem Anlass zum guten Benehmen einen Rekord von 24 «No Shows», also Kolleginnen und Kollegen, die es nicht für nötig befanden, sich abzumelden. Kommentar überflüssig. Haidi Tüllmann zeigte allerdings auch sehr gut auf, dass in der modernen Zeiten die Sitten rauer werden und der moderne Knigge oft abgeschwächt interpretiert werden muss.

«Gelungene Informatikprojekte» hiess es im November, und wieder durften wir sehr viel weibliches Publikum begrüssen. Daran nicht ganz unschuldig war sicher unsere Referentin Margarete Nuber. Ihre fesselnden Ausführungen fanden beim anschliessenden Apéro entsprechend langen Nachhall.

Zum Ausklang des Jahres luden wir zum Weihnachtessen. Motto: Casino-Night. Bei feinem Essen und spannenden Spielen genossen die Gäste einen angeregten Abend. Nur schade, dass das Geld, welches wir uns erspielten, rein virtuell war, denn dieser Anlass reizte unser Budget

schon etwas aus. Aber nach vielen wirtschaftlich guten Jahren feierten wir unser 66. Jubiläum ausnahmsweise gerne etwas aufwändiger als sonst. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen diesen Entscheid. Wir sind überzeugt, die tolle Dynamik der letzten Veranstaltungen auch ins Jahr 2012 mitnehmen zu können.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskollegen für Ihren Einsatz. Ich freue mich darauf, 2012 noch mehr mit Ihnen zusammen zu bewegen. Ein grosser Dank geht auch ans Team der Geschäftsstelle des veb.ch, das uns administrativ immer tatkräftig zur Seite steht. Merci sage ich überdies den anderen Regionalpräsidenten, deren gute Ideen inspirieren und uns mithelfen, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Zum Schluss ein Dank an alle aktiven Mitglieder. Es ist ein Vergnügen, jeweils so viele Teilnehmer an unseren Veranstaltungen zu begrüssen. Gerne würden wir noch viel mehr unserer 1'954 Kolleginnen und Kollegen regelmässig bei uns sehen. Und natürlich sind wir stolz, auch 2011 wieder 79 Neumitglieder vermelden zu dürfen.

Und nun also auf in ein spannendes 2012. Wir lassen uns vom auslaufenden Maya Kalender keinesfalls bremsen! ■■■



# Aus der Romandie

**Résumé des activités de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling**  
[www.swisco.ch](http://www.swisco.ch)

## Comité

Durant l'année 2011 le comité s'est réuni six reprises.

## Séminaire

Les membres ont eu l'occasion de participer à 9 séminaires. Ces manifestations proposées ont été mises sur pieds soit par la Chambre des Experts en Finance et en Controlling soit en collaboration avec d'autres associations.

## Assemblée Générale

L'assemblée générale s'est déroulée le 1er juillet à Vevey dans la salle du Conseils Communal. La soirée s'est ensuite déroulée sur la terrasse et dans les murs de l'hôtel des Trois Couronnes sise en face du lac Léman. La soirée qui affichait complet fut fort appréciée par les participants.

## Publication

### News

Quatre parutions de la News ont rythmé les informations de la Chambre. Les membres peuvent ainsi se rendre compte de la vie de leur association et découvrir des articles traitant de thèmes d'actualité financière.

[swisco.ch](http://swisco.ch)  
Chambre des experts en finance  
et en controlling  
Rue de Neuchâtel 1  
1400 Yverdon-les-Bains  
Tél. 024 425 21 72  
Fax 024 425 21 71  
[www.swisco.ch](http://www.swisco.ch), [info@swisco.ch](mailto:info@swisco.ch)

### Mémento

Après la grande métamorphose de 2010, aucune mise à jour n'a été publiée durant cet exercice. Des compléments sont cependant prévus pour 2012.

### Brochure

La première brochure éditée par notre association faitière a été traduite et distribuée à tous nos membres en fin d'année.

### Promotion des titres

Des visites dans des établissements de formation ont été organisées pour promouvoir nos titres. D'autres rencontres

qui se sont déroulées lors de manifestations liées aux métiers et/ou à la formation nous ont permis de mieux faire connaître nos métiers auprès de jeunes en quête d'orientation professionnelle.

### Partenariat

La chambre des experts a conclu deux partenariats avec des acteurs économiques importants. C'est ainsi les sociétés SAGE, fournisseur de solution informatique en termes de gestion, et Michel Page & Page International, acteurs dans le recrutement, qui ont choisi de chercher des synergies avec notre association.



## Carissimi amici

Da molti anni ormai la nostra categoria è al «beneficio» di numerosi cambiamenti legislativi apportati dalle autorità alle norme in vigore, costringendo gli addetti ai lavori a continui aggiornamenti. Non sempre possiamo dire di essere contenti di questi adattamenti, in parte anche dettati da nuove regole di mercato e dalla necessità di adattare le leggi a normative internazionali. Costatiamo unicamente che ogni qualvolta un codice, una legge, un'ordinanza o una direttiva vengono riveduti, l'unica conseguenza tangibile è un'aumentata difficoltà di applicazione ed un'ulteriore limitazione della libertà di azione degli operatori economici e finanziari. Tanti aspettavano con ansia le nuove disposizioni contenute nella nuova legge sul diritto contabile in quanto le disposizioni in vigore, non più attuali e sufficienti dal punto di vista pratico, risalgono ai primordi della tecnica contabile in Svizzera. Ebbene, in circa 70 nuovi articoli di legge, vengono raggruppate e regolate le normative per l'allestimento dei conti annuali, la revisione e altri campi attinenti, valide a partire dal 1.1.2012. Il 2012 si prospetta quindi essere per la nostra categoria professionale un anno di notevoli cambiamenti a livello amministrativo/contabile. La nostra associazione proporrà quindi a partire dal secondo trimestre dell'anno dei seminari per informare dettagliatamente sulle modifiche intervenute con l'introduzione di questa nuova ed importante legge per il nostro settore.

Così di essere ripetitivi, possiamo solamente augurarci che molti dei nostri membri approfittino dei corsi e seminari che verranno proposti dalla nostra associazione, al fine di garantire l'alta qualità della nostra categoria ed in particolare dei nostri soci

**Diplomati Federali, Gruppo della Svizzera Italiana**

**Segretariato:**

Ines Guarisco,

6963 Lugano-Cureggia

Telefono ufficio: +41 91 966 03 35

Telefax ufficio: +41 91 966 03 35

iguarisco@acf.ch



L'Associazione dei Contabili-Controller Diplomatici Federali, Gruppo della Svizzera Italiana ha tenuto l'assemblea generale a Lugano all'Hotel Splendide Royal. Nel corso dell'assemblea è stato confermato il comitato composto da:

Lorenzo Fontana, Presidente

Ines Guarisco, Vice-presidente

Vincenza Bianchi, Cassiera

Thomas Ernst, Membro, rapp. veb.ch

Fabrizio Ruscitti, Membro, rapp. FTAF

Fabiano Bonardi, Membro

Kevin Kaufmann, Membro

I presenti hanno espresso un particolare ringraziamento all'uscente presidente, signora Ines Guarisco, per l'impegno profuso all'associazione ed augurato al nuovo presidente eletto, signor Lorenzo Fontana, una proficua presidenza. Quali revisori per l'esercizio 2011 sono stati confermati Maurizio Bellinelli e Andrea Rege Colet. ■■■

# Damit alles seine Richtigkeit hat ...

**Der veb.ch verfügt mit seinen Statuten über ein topaktuelles Regelwerk.**

## 1. Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt.

Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

## 2. Zweck

Der veb.ch...

2.1 ... fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch Organisation von Fachtagungen und Seminaren, der Herausgabe einer eigenen Publikationsreihe und weiterer Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.

2.2 ... orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.

2.3 ... fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.

2.4 ... fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.

2.5 ...nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassung an die Praxis.

2.6 ... nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer, zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings in der Schweiz.

2.7 ... beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.

## 3. Mitgliedschaft

3.1 Der veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.

3.2 Aktivmitglieder sind dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidg. Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.

3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche dem veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.

3.4 Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

## 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.

4.2 Aktiv- und Passivmitglieder geniessen an den Veranstaltungen des veb.ch Vergünstigungen.

4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus dem veb.ch austreten.

4.4 Der veb.ch erwartet von seinen Aktivmitgliedern ein berufsethisches Verhalten.

4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber

demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

4.6 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.–.

4.7 Die Mitglieder sind angehalten, sich regelmässig fachlich weiterzubilden.

## 5. Organisation

Die Organe des Verbandes sind...

5.1 ... die Generalversammlung

5.2 ... der Vorstand

5.3 ... die Revisionsstelle

## 6. Generalversammlung

6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 14 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekannt gegeben.

6.2 Die Generalversammlung...

6.2.1 ... wählt den Vorstand, den Präsidenten und die Revisionsstelle.

6.2.2 ... nimmt den Jahresbericht entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres.

6.2.3 ... genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest.

6.2.4 ... genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes.

6.2.5 ... entscheidet über Rekurs gegen verweigerte Aufnahme oder Ausschlüsse aus dem Verband.

6.2.6 ... beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.

6.3 Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vor-



stand unter schriftlicher Bekanntgabe der Tagesordnung verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.

**6.4** Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

## 7. Vorstand

**7.1** Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern und wird für vier Jahre gewählt. Den Präsidenten ausgenommen, konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1–2 Vizepräsidenten und den Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» verfügen.

**7.2** Unterschriftsberechtigt je zu zweit sind Präsident, Vizepräsidenten, das für die finanziellen Belange zuständige Vorstandsmitglied und der Geschäftsführer.

**7.3** Der Vorstand vertritt den veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im Übrigen alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen, abschliessend. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor, wobei er die handelsrechtliche Jahres-

rechnung mit den notwendigen Informationen gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER ergänzt.

**7.4** Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen.

**7.5** Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst; bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

## 8. Revisionsstelle

**8.1** Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren. Sie werden einzeln für 4 Jahre gewählt.

**8.2** Sie prüft die Jahresrechnung, berichtet der Generalversammlung über das Prüfungsergebnis und stellt die entsprechenden Anträge.

## 9. Regionalgruppen

**9.1** Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «VEB» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch Vorstand. Sie haben über ihren Präsidenten Antragsrecht an den Vorstand des veb.ch.

**9.2** die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und Tessin «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

## 10. Verbandsorgan

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Briefweg.

Der veb.ch unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

## 11. Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

## 12. Auflösung des Verbandes

**12.1** Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.

**12.2** Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung des veb.ch beschliesst.

## 13. Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen und am 18. Mai 2001 und am 1. Juni 2007 durch die GV geändert. ■■■



# Unsere Beteiligungen

## Controller Akademie AG, Zürich

Gründung 5.5.2000  
Ersteintragung 11.5.2000

Aktionäre:  
veb.ch 49 %  
KV Zürich 51 %

Revisionsstelle:  
BDO AG, Zürich

Zweck: Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

Verwaltungsrat:  
Peter Vonlanthen, Präsident;  
Herbert Mattle, Vizepräsident;  
Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied;  
Dr. Peider Signorell, Mitglied;  
Geschäftsführer: Hansueli von Gunten

Geschäftsjahr: 1.10. – 30.9.

| <b>Ausgewählte Kennzahlen</b>      | <b>10/11</b> | <b>09/10</b> | <b>08/09</b> |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                                    | <b>CHF</b>   | <b>CHF</b>   | <b>CHF</b>   |
| Jahresgewinn                       | 274 780      | 192 256      | 80 034       |
| Betriebsertrag                     | 2 146 707    | 1 920 809    | 1 542 434    |
| Bilanzsumme                        | 2 288 946    | 2 264 079    | 1 906 725    |
| Aktienkapital                      | 100 000      | 100 000      | 100 000      |
| Eigene Mittel vor Gewinnverwendung | 641 800      | 517 018      | 424 763      |
| Dividende                          | 200 000      | 150 000      | 100 000      |

## Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Zürich

Ersteintragung 11.7.2002

Organisation:  
Vereinsversammlung, Vorstand mit einem Mitglied und Kontrollstelle

Revisionsstelle:  
BDO AG, Zürich

Zweck: Organisation und Durchführung folgender Prüfungen: Berufsprüfung für Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen sowie höhere Fachprüfung für Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling.

Vorstand:  
Herbert Mattle

Unterschriftsberechtigt:  
Sandra Gerschwiler

Geschäftsjahr: 1.8. – 31.7.

| <b>Ausgewählte Kennzahlen</b> | <b>10/11</b> | <b>09/10</b> | <b>08/09</b> |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                               | <b>CHF</b>   | <b>CHF</b>   | <b>CHF</b>   |
| Jahresgewinn                  | 103 882      | 83 359       | 16 506       |
| Total Ertrag                  | 2 964 091    | 3 126 560    | 2 489 718    |
| Bilanzsumme                   | 802 233      | 831 243      | 145 754      |
| Eigenmittel                   | 189 601      | 85 719       | 2 360        |

# Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des veb.ch, Zürich, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die BDO AG hat ohne Einschränkungen testiert, dass die Jahresrechnung Swiss GAAP FER entspricht.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu

planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Vorstandes

an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 556'830.01 und einem Eigenkapital von CHF 1'880'104.73 zu genehmigen.

Zürich, 28. Februar 2012

Die Revisoren

Franz Rupf  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Thomas Zbinden

## Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) der BDO AG

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER des veb.ch für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung nach Swiss GAAP

FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des veb.ch in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt, sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 24. Februar 2012

BDO AG

Paul Kumin  
dipl. Wirtschaftsprüfer

i.V. Angela Fischli

# Bilanz per 31.12.2011

|                                | Erläuterung | 2011             | Vorjahr          | Veränderung    |
|--------------------------------|-------------|------------------|------------------|----------------|
| Aktiven                        |             |                  |                  |                |
| <b>Umlaufvermögen</b>          |             |                  |                  |                |
| Flüssige Mittel                | 1 *         | 355 088          | 329 269          | 25 819         |
| Wertschriften                  | 2           | 1'436 747        | 1 028 340        | 408 407        |
| Forderungen                    | 3           | 316 553          | 289 375          | 27 178         |
| Vorräte                        | 4           | –                | –                | –              |
| Aktive Rechnungsabgrenzung     | 5           | 79 838           | 110 484          | –30 646        |
|                                |             | <b>2 188 225</b> | <b>1 757 468</b> | <b>430 757</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>          |             |                  |                  |                |
| Beteiligungen                  | 6           | 311 283          | 222 699          | 88 584         |
| Mobile Sachanlagen             | 7           | 11 700           | 8 600            | 3 100          |
|                                |             | <b>322 983</b>   | <b>231 299</b>   | <b>91 684</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>           |             | <b>2 511 208</b> | <b>1 988 767</b> | <b>522 441</b> |
| Passiven                       |             |                  |                  |                |
| <b>Fremdkapital</b>            |             |                  |                  |                |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 8           | 177 853          | 132 929          | 44 923         |
| Passive Rechnungsabgrenzung    | 9           | 453 250          | 532 563          | –79 312        |
|                                |             | <b>631 103</b>   | <b>665 492</b>   | <b>–34 389</b> |
| <b>Eigenkapital</b>            | 10          | <b>1 880 105</b> | <b>1 323 275</b> | <b>556 830</b> |
| <b>Total Passiven</b>          |             | <b>2 511 208</b> | <b>1 988 767</b> | <b>522 441</b> |
| Eigenkapitalnachweis           |             |                  |                  |                |
| Eigenkapital 1.1.              |             | 1 323 275        | 887 405          |                |
| Ergebnis im Rechnungsjahr      |             | 556 830          | 435 869          |                |
| Eigenkapital 31.12.            |             | 1 880 105        | 1 323 275        |                |

Die Beträge werden ab 2011 ohne Rappen angegeben. Dadurch können geringe Summenabweichungen entstehen.

\* Siehe Erläuterungen ab Seite 25

# Erfolgsrechnung 2011

|                                                   |     | 2011<br>Ist<br>CHF | 2011<br>Budget<br>CHF | Vorjahr<br>Ist<br>CHF |
|---------------------------------------------------|-----|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b> |     |                    |                       |                       |
| Mitgliederbeiträge netto                          |     | 520 500            | 500 000               | 488 666               |
| Teilnahmegebühren Veranstaltungen                 |     | 2 100 039          | 1 900 000             | 2 362 999             |
| Übrige Erträge                                    |     | 328 660            | 200 000               | 238 107               |
|                                                   |     | <b>2 949 199</b>   | <b>2 600 000</b>      | <b>3 089 771</b>      |
| <b>Direkter Aufwand</b>                           |     |                    |                       |                       |
| Druckkosten                                       |     | 381 428            | 400 000               | 391 030               |
| Gastgewerbe                                       |     | 270 239            | 480 000               | 369 671               |
| Diverse Veranstaltungen                           |     | 219 231            | 136 000               | 245 404               |
|                                                   |     | <b>870 897</b>     | <b>1 016 000</b>      | <b>1 006 105</b>      |
| Erlösminderungen                                  |     | 9 786              | 10 000                | -1 371                |
|                                                   |     | <b>880 684</b>     | <b>1 026 000</b>      | <b>1 004 734</b>      |
| <b>Bruttogewinn I</b>                             |     | <b>2 068 515</b>   | <b>1 574 000</b>      | <b>2 085 037</b>      |
| <b>Personalaufwand</b>                            |     |                    |                       |                       |
| Löhne und Gehälter                                |     | 731 766            | 659 000               | 788 987               |
| Honorare an Dritte                                |     | 487 581            | 261 000               | 466 388               |
| Sozialleistungen                                  |     | 80 557             | 119 000               | 123 971               |
| Übriger Personalaufwand                           |     | 126 898            | 103 000               | 97 088                |
|                                                   |     | <b>1 426 801</b>   | <b>1 142 000</b>      | <b>1 476 435</b>      |
| <b>Bruttogewinn II</b>                            |     | <b>641 714</b>     | <b>432 000</b>        | <b>608 602</b>        |
| <b>Betriebsaufwand</b>                            |     |                    |                       |                       |
| PR, Werbung, Drucksachen                          |     | 134 324            | 302 000               | 152 293               |
| neue Projekte                                     | 12* | –                  | 150 000               | –                     |
| Beiträge                                          |     | 2 138              | 3 000                 | 1 407                 |
| Verwaltungsaufwand                                | 13  | 167 920            | 143 000               | 136 723               |
|                                                   |     | <b>304 382</b>     | <b>598 000</b>        | <b>290 423</b>        |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>            |     | <b>337 332</b>     | <b>-166 000</b>       | <b>318 179</b>        |
| <b>Finanzergebnis</b>                             |     |                    |                       |                       |
| Erfolg aus Finanzanlagen                          |     | 130 364            | 18 000                | 51 446                |
| Ertrag Beteiligungen                              |     | 98 000             | 84 000                | 73 500                |
|                                                   | 11  | <b>228 364</b>     | <b>102 000</b>        | <b>124 946</b>        |
| <b>Cash-Flow Betrieb</b>                          |     | <b>565 696</b>     | <b>-64 000</b>        | <b>443 125</b>        |
| Abschreibungen                                    | 7   | 6 766              | 10 000                | 7 256                 |
| <b>Jahresergebnis</b>                             |     | <b>558 930</b>     | <b>-74 000</b>        | <b>435 869</b>        |
| Periodenfremder Aufwand                           |     | 2 100              | –                     | –                     |
| <b>Reinergebnis</b>                               |     | <b>556 830</b>     | <b>-74 000</b>        | <b>435 869</b>        |

\* Siehe Erläuterungen ab Seite 25



# Geldflussrechnung 2011

|                                                 | 2011<br>CHF   | Vorjahr<br>CHF |
|-------------------------------------------------|---------------|----------------|
| Jahresergebnis                                  | 556 830       | 435 869        |
| Abschreibungen                                  | 6 766         | 7 256          |
| Veränderung Bewertung Wertschriften             | -15 500       | 27 663         |
| Veränderung Bewertung Beteiligungen             | -88 584       | -62 385        |
| Veränderung Wertschriften                       | -392 906      | -458 069       |
| Veränderung Forderungen                         | -27 178       | 91 862         |
| Veränderung Warenlager                          | -             | 14 688         |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung          | 30 646        | 21 337         |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten      | 44 923        | 13 900         |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzung diverse | -79 312       | -33 430        |
| <b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>          | <b>35 685</b> | <b>58 691</b>  |
| Mobiliar und Einrichtungen                      | -6 823        | -3 756         |
| EDV-Hardware                                    | -3 043        | -              |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>      | <b>-9 866</b> | <b>-3 756</b>  |
| <b>Veränderung Fonds</b>                        | <b>25 819</b> | <b>54 935</b>  |

| Nachweis Veränderung Fonds |        | 31.12.2011<br>CHF | Vorjahr<br>CHF |
|----------------------------|--------|-------------------|----------------|
| Flüssige Mittel            | 01.01. | 329 269           | 274 334        |
|                            | 31.12. | 355 088           | 329 269        |
| <b>Veränderung Fonds</b>   |        | <b>25 819</b>     | <b>54 935</b>  |

# Anhang 2011

## Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Auf eine Spartenrechnung wird verzichtet. Exporte finden keine statt.

## Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden maximal zum Verkehrswert unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen 20 bis 50% werden nach der Equity-Methode behandelt.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

## 1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Post- und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.

## 2 Wertschriften

Kurswerte 31.12.

Kassenobligationen in CHF

Obligationen in CHF

Obligationen in EUR

Obligationen in anderen Währungen

**Total Wertschriften**

| 2011<br>CHF      | Vorjahr<br>CHF   |
|------------------|------------------|
| 100 248          | 100 248          |
| 1 089 103        | 752 990          |
| –                | 74 661           |
| 247 396          | 100 441          |
| <b>1 436 747</b> | <b>1 028 340</b> |

## 3 Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)

**Total Forderungen**

|                |                |
|----------------|----------------|
| 316 553        | 289 375        |
| <b>316 553</b> | <b>289 375</b> |

## 4 Vorräte

Fachbücher, bilanziert zum Einstandspreis

Wertberichtigung

**Total Vorräte**

|         |         |
|---------|---------|
| 36 900  | 32 000  |
| –36 900 | –32 000 |
| –       | –       |

## 5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

Auslagen für Kurse des Folgejahres

Schlussabrechnungen Sozialversicherungen

offene Rückerstattung Falschbelastung Visa

Jahresrückvergütung Druckerei

Diverse

**Total aktive Rechnungsabgrenzung**

|               |                |
|---------------|----------------|
| 75 875        | 71 867         |
| 3 582         | 9 826          |
| –             | 10 784         |
| –             | 18 007         |
| 381           | –              |
| <b>79 838</b> | <b>110 484</b> |

## 6 Beteiligungen

### 6 a **Controller Akademie AG,**

Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 30.9.

441 800

367 019

Anteil von 49% =

216 482

179 839

Nominalwert CHF 49 000.–

Die Controller Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.

### 6 b **Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling,**

Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 30.06.

189 602

85 720

Bilanzwert

Anteil von 50% =

94 801

42 860

Nominalwert CHF 0.–

Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplomprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.

### **Zusammenfassung Beteiligungen**

a) Anteil Controller Akademie AG

216 482

179 839

b) Anteil Verein für die höheren Prüfungen

94 801

42 860

**Total Beteiligungen**

**311 283**

**222 699**

## 7 Mobile Sachanlagen

2011

2010

| Sachanlagespiegel In CHF            | Mobiliar und Installationen | EDV          | Total         | Mobilier und Installationen | EDV    | Total  |
|-------------------------------------|-----------------------------|--------------|---------------|-----------------------------|--------|--------|
| Nettobuchwerte 01.01.11 / 10        | 6 500                       | 2 100        | 8 600         | 9 200                       | 2 900  | 12 100 |
| <b>Anschaffungswerte</b>            |                             |              |               |                             |        |        |
| Stand 01.01.11 / 10                 | 47 631                      | 35 711       | 83 343        | 43 876                      | 35 711 | 79 588 |
| Zugänge                             | 6 823                       | 3 043        | 9 866         | 3 755                       | –      | 3 756  |
| Anp. Bruttowertmethode              | –18 128                     | –28 930      | –47 058       |                             |        |        |
| <b>Stand 31.12.11 / 10</b>          | <b>36 327</b>               | <b>9 824</b> | <b>46 151</b> | 47 631                      | 35 711 | 83 343 |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>    |                             |              |               |                             |        |        |
| Stand 01.01.11 / 10                 | 41 132                      | 33 611       | 74 743        | 34 676                      | 32 811 | 67 488 |
| Abschreibungen                      | 5 023                       | 1 743        | 6 766         | 6 455                       | 800    | 7 256  |
| Anp. Bruttowertmethode              | –18 128                     | –28 930      | –47 058       |                             |        |        |
| <b>Stand 31.12.11 / 10</b>          | <b>28 027</b>               | <b>6 424</b> | <b>34 451</b> | 41 132                      | 33 611 | 74 743 |
| <b>Nettobuchwerte 31.12.11 / 10</b> | <b>8 300</b>                | <b>3 400</b> | <b>11 700</b> | 6 500                       | 2 100  | 8 600  |
| Brandversicherungswerte             | –                           | –            | –             | –                           | –      | –      |

Abschreibungen Mobiliar + Installationen über fünf, EDV über drei Jahre.

## 8 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.

## 9 Passive Rechnungsabgrenzungen diverse

2011 laufen keine Lehrgänge über das Jahresende hinweg.

Es mussten lediglich vorausbezahlte Teilnahmegelder abgegrenzt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                         | <b>2011<br/>CHF</b> | <b>Vorjahr<br/>CHF</b> |
|---------------------------------------------------------|---------------------|------------------------|
| Abgrenzungen AHV, UVG, KVG                              | –                   | 24 015                 |
| Lohnschuld                                              | 34 800              | 34 000                 |
| Jahresabschluss / Revision                              | 22 989              | 30 000                 |
| Gestaltung und Druck Jahresbericht                      | 25 000              | 25 000                 |
| Die Post, Porti-Verrechnungen                           | 23 513              | –                      |
| nachträgliche Kreditorenrechnungen                      | –                   | 10 637                 |
| fakturierte Teilnahmegebühren für Kurse des Folgejahres | 342 732             | 308 611                |
| Abgrenzung Kapitalsteuern                               | 4 030               | –                      |
| Abgrenzung Controlling-Standards                        | –                   | 75 000                 |
| Abgrenzung Jubiläumsbuch                                | –                   | 24 500                 |
| Diverse                                                 | 186                 | 800                    |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>              | <b>453 250</b>      | <b>532 563</b>         |

## 10 Eigenkapital

Der veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital von CHF 1 880 104.73 wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäufnet. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

## 11 Finanzergebnis

|                                                  |                |                |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Zinserträge                                      | 30 765         | 18 256         |
| Bankspesen                                       | –4 485         | –1 527         |
| Realisiertes Finanzergebnis                      | 26 280         | 16 729         |
| Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften | 15 500         | –27 669        |
| Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen | 88 584         | 62 385         |
| Dividenden Beteiligungen                         | 98 000         | 73 500         |
| <b>Total Finanzergebnis</b>                      | <b>228 364</b> | <b>124 946</b> |

## 12 Projekte

Die Kosten sind tiefer als budgetiert und in der Erfolgsrechnung sachgerecht zugeordnet. Aufgrund der unvorhersehbaren Marktchancen wurden keine Kosten aktiviert.

## 13 Verwaltungsaufwand

Nach Swiss GAAP FER gelten nur Gewinnsteuern als Steueraufwand. Als Folge der Steuerbefreiung der Mitgliederbeiträge bezahlt veb.ch nur Kapitalsteuern, welche im Verwaltungsaufwand aufgeführt sind.



# Übrige Angaben

## Angaben aus Vorsorgeverpflichtungen im Sinne von FER 16

veb.ch beschäftigt seit dem 1.1.2006 BVG-pflichtiges Personal. Per 31.12.2011 umfasst dies 6 (Vorjahr 6) Personen. Es besteht ein Anschlussvertrag mit einer Sammelstiftung. Der Arbeitgeber trägt keine Risiken. Der Deckungsgrad beträgt 100%. Es besteht kein freies Kapital und keine Arbeitgeber-Beitragsreserve. Der Vorsorgeaufwand aus der Jahresrechnung von TCHF 49 (Vorjahr TCHF 80) wird somit unverändert übernommen.

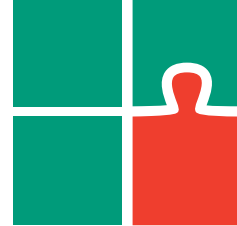
## Langfristige Verträge

- getAbstract  
3-Jahresvertrag, 1.8.10 bis 31.7.13, nach Aufwand.
- SKV-Immobilien  
5-Jahresvertrag, 1.4.11 bis 31.3.16, Miete.
- edumendo  
2-Jahresvertrag, 17.5.11 bis 16.5.13, nach Aufwand.
- Vereinbarungen mit allen Regionalgruppen, unbefristet.

## Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Für die Controller Akademie AG werden Werbung und PR und für den Verein für höhere Fachprüfungen in Rechnungswesen und Controlling diverse Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen erbracht. ■■■





# vebjob

vebjob – die Stellenvermittlung  
von veb.ch

## I M P R E S S U M

Engagiert für heute und morgen,  
Jahresbericht 2011 des veb.ch, des  
Schweizerischen Verbandes der  
dipl. Experten in Rechnungslegung  
und Controlling und der Inhaber  
des eidg. Fachausweises im Finanz-  
und Rechnungswesen veb.ch

Herausgeber:

veb.ch

Lagerstrasse 1

Postfach 1262, 8021 Zürich

Telefon 043 336 50 30

Fax 043 336 50 33

info@veb.ch, www.veb.ch

Redaktion:

melitta.bischofberger@veb.ch

Gestaltung und Druck:

Druckzentrum AG, Stallikon

©2011 veb.ch

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art  
und elektronische Verbreitung nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Herausgebers.

Unsere Partner:



CONTROLLER AKADEMIE

**kv**schweiz  
sec suisse · sic svizzera